

Liebe Baumpatinnen und Baumpaten,

hier die zweite große – noch größere – Ernteaktion, die uns nun auch endlich das Apfelsaftlager wieder auffüllte. Fast sieben Tonnen Äpfel konnten wir am Montag nach der Aktion in die Kelterei bringen und aus fünf Tonnen ließen wir nun 3.500 Liter guten Apfelsaft machen, der darauf wartet, von Euch geholt und getrunken zu werden. Insgesamt haben wir dieses Jahr nun 17 Tonnen Äpfel geerntet, soviel wie noch nie, seit wir die Obstgärten bewirtschaften. Und das in einem Jahr, in dem auch die Keltereien das verkaufte Obst sehr gut bezahlen. Das ist natürlich schön. Bei uns ergab der Verkauf all der Äpfel, die wir nicht zu Saft gemacht haben, etwa 3.200 Euro, auch das ein im Vergleich der Jahre hoher Wert. Allerdings haben wir nun dieses Jahr auch so viel Saft machen lassen wie noch nie. Und dafür hatten wir 0,7 Euro/Liter für das Pressen und Abfüllen und noch einmal 0,5 Euro/Liter für den Kauf der zusätzlichen Flaschen zu zahlen. Am Ende sind wir also bei 4.200 Euro herausgekommen die wir zu zahlen hatten, die dann den 3.200 Euro entgegenstanden, die wir für das verkaufte Obst bekamen. Und hier fangen natürlich Eure Patenbeiträge an, die dafür stehen, dass neben der oft schönen Arbeit im Obstgarten auch finanziell etwas übrig bleibt. Vielen Dank dafür!

Auf der Wiese steht nun heute die letzte Mahd an, die notwendig ist, um den recht hohen Aufwuchs wieder so weit zurück zu schneiden, dass Bussard, Fuchs und Milan die etwas überhand genommenen Wühlmäuse sehen können, damit die Anzahl der aufgeworfenen Hügel und die Gefahr für neu gepflanzte Bäume reduzieren.

Und dann natürlich der Baumschnitt. Wer dieses Jahr dabei war, hat gesehen, dass die hohen Lasten vor allem an den älteren Bäumen nicht spurlos vorüber gegangen sind. Viele Äste waren abgebrochen und mussten im Laufe des Sommers und Herbsts aufgeräumt werden. Und sie lassen natürlich auch manche der älteren Bäume nun wirklich sehr gerupft zurück. Da wird wohl keine Reparatur mehr möglich sein. Anders bei den jüngeren Bäumen, die ja auch sehr kräftig trugen. Dort sind allerdings vor allem die unteren Fruchtäste so tief abgesunken, dass wir uns beim Schneiden Gedanken dazu machen müssen, wie wir es schaffen, dass man mit dem Mähgerät wieder darunter kommt. Wer Lust hat einmal beim Schnitt dabei zu sein, darf gerne am 9. November kommen. Da ist schon eine kleine Gruppe von Baumpaten angemeldet und wir können gerne ein bisschen fachsimpeln, sägen und schneiden und den Bäumen eine gute Form fürs nächste Jahr geben. Bitte meldet Euch kurz zurück, wenn Ihr kommen wollt, damit wir uns mit dem Werkzeug darauf einrichten können.



Zum anderen kommt jetzt auch die Zeit des Pflanzens und ich schrieb Euch ja schon, dass in unserem Garten 20 kleine, frisch veredelte Jungpflanzen stehen. Die sollten auch in den nächsten Wochen gesetzt werden, da wo sie alte und ausgefallene Bäume in Zukunft ersetzen sollen. Wer dabei mitmachen will, meldet sich bitte auch zurück und wir machen einen geeigneten Termin miteinander aus.

Ja, und außerdem stehen nun an der bekannten Stelle wieder volle Apfelsaftflaschen, die Ihr gerne holen könnt. Auch die Liste, die sich ja nun seit April nicht mehr verändern konnte, ist neu gemacht und wartet darauf, beschrieben zu werden. Wir Ihr oben gesehen habt, sind die Flaschen mittlerweile fast so wertvoll wie der Saft, der drin ist und tatsächlich wertvoller, als das Pfand, das man dafür zahlen muss und wieder bekommt. Bitte seid in jedem Fall so gut und bringt die leeren Flaschen zurück, sonst wird schon allein der Preis für Flasche und Verarbeitung so teuer, dass unsere schönen Äpfel gar nichts mehr wert sind.

Seid herzlich begrüßt,

Jochen

PS.: Ihr findet diesen Brief auch auf der Internetseite www.streuobstgemeinschaft.de

